

Bericht OGB-Exkursion vom 29. 10. 2017: Rodersdorf-Wolschwiller

Zeit: 8.50 - 14.40

Wetter: bedeckt, starker bis stürmischer W-Wind, morgens ca. 4°, nachmittags ca. 11°C, ringsherum Nieselregen, bei uns aber fast immer trocken

Teilnehmerzahl: 11 inkl. Leiter

Route: Rodersdorf Tramstation - Hof Müli - Feldflur „Stränge“ - Hof Leihausen - Lersfeld - Wasserscheide Wolschwiller - Rebäcker - Gerschmatt - Biederthal - Rodersdorf

Arten:

- Kormoran: 22 Durchzügler (1/21)
- Graureiher: 2-3
- Mäusebussard: ca. 5 Durchzügler, ca. 5 Lokale
- Rotmilan: ca. 20 Durchzügler
- Sperber: 3
- Habicht: 2 x 1 Ex., 1 davon Weibchen
- Turmfalke: 5-6
- Wanderfalke: 1
- Kranich: 4 Durchzügler 12.20-12.30 Uhr; kommen beim starken Wind nur langsam voran.
- Ringeltaube: ca. 25
- Strassentaube: ca. 10
- Grünspecht: 1 Rodersdorf
- Grauspecht: 1 Männchen Rodersdorf
- Buntspecht: 3-4
- Wiesenpieper: viele Durchzügler (60-100)
- Bachstelze: 1
- Rotkehlchen: 5-10
- Misteldrossel: 2-3
- Wacholderdrossel: 2-3
- Singdrossel: ca. 4
- Rotdrossel: 1
- Amsel: ca. 10
- Goldhähnchen sp.: 1 x Rufe
- Zaunkönig: ca. 5
- Kohlmeise: mehrmals

- Blaumeise: deutlich häufiger als Kohlmeise
- Sumpfmeise: 3-4 x Rufe
- Kleiber: mehrmals Rufe
- Elster: ca. 8 an 3 - 4 Orten
- Eichelhäher: ca. 5
- Rabenkrähe: flächendeckend gesehen
- Saatkrähe: ca. 300
- Dohle: ca. 80
- Kolkrabe: 1
- Star: ca. 60-80
- Haussperling: bei Siedlungen, Höfen
- Feldsperling: ca. 30
- Buchfink: ca. 1500-2000 Durchzügler, häufigster ziehender Kleinvogel
- Bergfink: ca. 20-30
- Hänfling: ca. 50-80
- Distelfink: ca. 50, kleine Trupps, häufig einzeln
- Grünfink: ca. 10-20
- Erlenzeisig: 1 x Rufe
- Gimpel: ca. 5
- Kernbeisser: ca. 6-8
- Goldammer: eigentlich fast überall, sehr häufig Rufe

total 47 Arten

Bemerkungen:

Es war ein kühler, windiger Tag. Der Wetterbericht war deprimierend, wir sind aber trocken davongekommen. Es gab auch deutlich mehr Vogelzug als befürchtet. Die Highlights waren die 4 Kraniche, die tapfer gegen den Wind ankämpften und die gleichzeitige Beobachtung von Grauspecht, Grünspecht und Buntspecht fast im gleichen Feldstecher-Ausschnitt.

Christian Berger